

Protokoll der 1. Vereinsversammlung vom 22. Januar 2025	
Sitzungsort: Kirchgemeindehaus St. Marien, Wylstrasse 26, 3014 Bern	
Beginn	19.45 Uhr
Leitung	Verena Näf, Präsidentin
Protokoll	Urs Jost
Empfänger:innen	Vorstand, Delegierte, ständige Gäste
Gäste	Ralph Marthaler, SP Bern Nord Sandrine Petrémand, IG Löchligut Anita Haas, Amt für Aussenbeziehungen und Statistik (AUSTA) der Stadt Bern Annina Manser, die sich bei uns als Geschäftsleiterin beworben hat

**Anwesende:**

Vorstand: Verena Näf, Präsidentin (GFL), Dieter Aeberhard (BVP), Urs Jost, Vizepräsident (EVP), Andreas Abebe (KG Markus)

Delegierte: Kurt Vetter (BVP), Djurdjica Horvatin (Geno FV), Heinz Schweizer (GPB), Pascale Rüttemann (IGW), Chantal Wyssmüller (QVK), Vera Stoll (Schützä Spili), Romano Manazza (VLL), Martin Zulauf (VoLo)

**Traktanden**

1. Begrüssung / Traktandenliste

Traktandenliste wird genehmigt

Speziell begrüsst wird Anita Haas, die das Reformprojekt (Traktandum 3) betreut, ist aber nicht deswegen hier, sondern will alle Quartierkommissionen kennnelernen, sowie Sandrine Petrémand sowie Ralph Marthaler, welche hineinschnuppern und Annina Manser, die als Geschäftsleiterin vorgeschlagen wird.

2. Protokoll VV 29. November 2024

Protokoll wird genehmigt

3. Vernehmlassung "Projektauftrag Reformprojekt Quartierkommissionen"

Grundlage:

«Projektauftrag - Reformprojekt Quartierorganisationen» vom 13.1.2025 (Mail an alle)

Entwurf Stellungnahme DN vom 20.1.2025 (Cloud DN)

Es entsteht ein Austausch mit Einbezug von Anita Haas (Gast):

- Bezeichnung Quartierorganisation sei unzutreffend. Wir sind eine Stadtteilkommission. Die Bezeichnung Quartierorganisation ist ein Begriff aus dem Reglement über die politischen Rechte (RPR). Eine Umbenennung braucht Zeit.
- Partipatives Budget, was ist das? Ideen, Projekte und Eingaben kommen direkt aus der Quartierbevölkerung. Eine Kommission aus der Bevölkerung stimmt ab. Ist nicht Teil des Reformprojektes. QBB wird Pilotprojekt umsetzen.

- Einführung neuer Kommissionsgefässe. Zusätzlich zu den 2 Stadtteilgesprächen pro Jahr sollen zusätzliche Treffen für operative Entscheide vorgängig stattfinden. An den Stadtteilgesprächen nimmt jeweils die Geschäftsleitung und das Präsidium der QK teil.
- Die Umfrage vom Sommer 2024 war nicht räpresanativ, es gibt keine Auswertung dazu. Sie diene dazu, den Meinungsfächer zu öffnen.
- Breiter, diverser, niederschwelliger, eine solche Entwicklung wird begrüsst.
- Es ist ein Anliegen der Stadt, dass sich beide Seiten entwickeln.

Der Entwurf Stellungnahme wird einstimmig angenommen (10 Ja)

#### 4. Information "Neuordnung Allmenden" und Vertretung in der Jury

Am 11.12.2024 wurden Verena Näf (DN) und QUAV darüber informiert, dass ab Januar 2025 eine Testplanung durchgeführt wird, gestützt auf den Beschluss vom Stadtrat vom 17.10.2024. Eingeladen ins Beurteilungsgremium (Jury) werden das Präsidium von DN und QUAV als beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht).

Es konnte erreicht werden, dass von den beiden Quartierkommissionen DN und QUAV eine zusätzliche Vertretung dabei sein kann. Ausserdem wird die Verbindung der beiden Allmenden (Fussgängerbrücke über Autobahn) neu in den Betrachtungsperimeter einbezogen.

Die erste Sitzung findet schon morgen, 23.1.2025 statt.

Von seiten DN wird nebst Verna Näf auch Dieter Aeberhard teilnehmen.

Präsentation durch Dieter Aeberhard (siehe Folien):

Was wir erreichen möchten:

- Keine Lösungsansätze anbieten, wollen unsere Anliegen einbringen, uns Gehör verschaffen.
- Zum neuen Gemeinderat Draht aufbauen.
- Stadtrat auf unsere Themen sensibilisieren.

Welche Haltungen vertritt DN?

- Brief 01.05.24 an GR:
  1. keine Einstellhalle
  2. keine YB Plätze
  3. DN wirkt an Testplanung mit
- Weitere Grundsätze für Juryarbeit:
  - Raum für alle, öffentlicher Raum
  - Wandelbar, flexibel und nicht fertig verbaut
  - keine Übergestaltung, dh. Kein Park
  - Freiraum / Grünraum darf nicht kleiner werden
  - Anschlüsse zu Wohnquartiere wichtig
  - Ausgewogene Nutzungsverteilung grosse und kleine Allmend

#### Diskussion

Delegation Verena Näf und Dieter Aeberhard werden in Frage gestellt.

Es wird der Antrag gestellt, dass Res Hofmann dazukommen soll.

Es entspinnt sich eine rege Diskussion mit Pro und Kontra.

Res Hofmann ist nicht anwesend, er kann sich nicht äussern. Bei einer Anreise mit 3 Personen werden wir unglaublich. Dieter Aeberhard macht da nicht mit.

Der Antrag wird wieder zurückgezogen.

Grundsätzlich bestehen 2 Möglichkeiten:

1. Gespräch verweigern, nicht mitmachen. Hinterlässt wohl keinen Eindruck. Wir sind aus dem Spiel, werden nicht ernst genommen, keine Möglichkeit der Mitgestaltung.

2. Bei der Testplanung mitmachen, unsere Sicht einbringen. Vielleicht sind wir etwas naiv, dass wir etwas mit unserer Stimme erreichen können. Es sind starke Stakeholder dabei, die ihre Interessen vertreten. Aber das ist besser als eine passive Haltung. Stetiges Einbringen unserer Anliegen löst Gedankenprozesse aus.

Schliesslich können wir uns bei der öffentlichen Mitwirkung breit darüber äussern.

Eine Teilnahme an der Testplanung wird an der VV nicht grundsätzlich in Frage gestellt.

Thema soll an einer kommenden VV aufgenommen werden.

5. Zukunft DIALOG Nordquartier - Ersatzbesetzungen in Vorstand und Geschäftsleitung

Präsentation durch Andreas Abebe (siehe Folien)

Rückblick und Ergebnis Workshop.

Ausblick. Wir verändern uns, auch im Vorstand.

Wir probieren aus, experimentieren, wollen uns abstützen.

Für eine breite Diskussion bleibt leider mangels Zeit kein Platz mehr.

6. Infos aus dem Vorstand

- Die Zahl der Mitgliederorganisation verringert sich im 2025 um drei auf 24 Mitglieder. Jungfreisinn und Grüne alternative Partei ist nicht mehr im Stadtrat und die zwei reformierten Kirchen haben fusioniert.
- Rundgang Willkommensanlass, Annina Manser und Andreas Abebe sind Anlaufstelle
- Freiwilligenanlass am 11. Juni 2025 im Erlacherhof für alle Delegierten

7. Beitrag an SoFeWo Sommerferienwoche des Nordquartiers

Details siehe Beilage Gesuch.

Beitrag von 500.- wird einstimmig angenommen.

8. Infos aus den Arbeitsgruppen (AGV/AGQ/AGK), Jurys, Begleitgruppen und Delegationen

AGV:

Tram Bern-Ostermundigen, Brief vom Bundesamt für Verkehr BAV vom 30.10.2024 (Replik, Einsprachelegitimation der vertretenen Einsprechenden) wurde am 30.11.2024 beantwortet.

Wir halten an der Einsprache vom 23.3.2021 fest. Es geht primär um die Erhaltung der Allee an der Viktoriastrasse. Es wurde noch keine Entscheidung getroffen.

9. Varia

IG Wankdorf:

Klimamassnahmen IG Wankdorf ist dran: Entsiegelung Tellplatz, Breitsch-Oase aktivieren.

Kontakt zu CSL Bering soll verstärkt werden.

Politische Vernetzung soll gefördert werden (Stichwort Allmenden)

Quartierverein Kursaal:

Treffen mit Verkehrsplan bezüglich Viktoriarain und Sperrung Hodlerstrasse soll Ende Februar stattfinden (Renato Grassi, Jürgen Mesman).

Ende der Versammlung: 21.45 Uhr



Verena Näf, Präsidium  
Sitzungsleitung



Urs Jost, Vorstand  
Protokoll